

Protokoll für das unabhängige Heilungs- und Wiedergutmachungsprogramm für
die
Sikh Dharma Gemeinschaft

~ Eine Komponente des Projekts "Compassionate Reconciliation".

Mai 25, 2022

A. Einführung

Die Siri Singh Sahib Corporation ("SSSC") ist eine gemeinnützige Organisation zur Förderung der Mission der lebendigen, globalen Sikh Dharma- und Kundalini Yoga-Gemeinschaft ("Gemeinschaft"), die in den 1970er Jahren von Yogi Bhajan gegründet wurde. Unsere Gemeinschaft von Sikhs, spirituellen Führern, Yogalehrern, Studenten, Freiwilligen und Suchenden aus allen Lebensbereichen ist durch die Freude an der Gemeinschaft und die transformative Kraft unserer Lehren verbunden, um positive Veränderungen in uns selbst und in unserer Welt zu bewirken. Unsere dharmischen und yogischen Traditionen bestehen schon seit vielen Jahrhunderten. In den letzten fünf Jahrzehnten haben sie Hunderttausende von Menschen auf der ganzen Welt erreicht, die sich die grundlegenden Prinzipien des Sikh-Dharma und des Kundalini Yoga zu eigen gemacht haben, darunter Gesundheit, Glück und Heiligkeit. Mitglieder der Gemeinschaft und Anhänger dieser Praktiken lebten und arbeiteten häufig in der Gemeinschaft, gründeten ihre Familien in der Gemeinschaft und schickten ihre Kinder auf Internate in Indien und andere Jugendprogramme, die die Überzeugungen und Praktiken der Gemeinschaft lehren und unterstützen wollten. Yogi Bhajan verstarb im Oktober 2004, aber die Gemeinschaft hat sich weiterentwickelt und gedeiht auf vielfältige Weise.

Im November 2012 wurde der SSSC das erste gewählte Leitungsorgan der Familie von Organisationen, die die Gemeinschaft fördern und unterstützen.¹ Seitdem hat er Richtlinien und Verfahren eingeführt, um ein sicheres Umfeld für die Gemeinschaft weltweit zu schaffen. So schuf der SSSC 2014 das Office of Ethics and Professional Standards ("EPS"), das über ein transparentes Verfahren zur Einreichung von Beschwerden über ethische Verstöße durch Kundalini Yoga Lehrer oder Sikh Dharma Minister verfügt.² Ebenfalls im Jahr 2014 wurde an der Miri Piri Academy, einem der Gemeinschaft angeschlossenen internationalen Internat in Amritsar, Indien, ein Anti-Mobbing-Programm eingeführt, um Berichten über eine ungesunde Schulkultur entgegenzuwirken. Die laufenden Arbeiten zur Gewährleistung eines sicheren Umfelds an der Schule werden bis heute fortgesetzt.

In den letzten zwei Jahren wurde deutlich, dass derzeitige und ehemalige Mitglieder der Gemeinschaft über Erfahrungen mit schwerem Leid im Zusammenhang mit der Gemeinschaft

¹ Erklärung zum Engagement für Sicherheit, Ethik und professionelle Standards Bewusste Konfliktlösung, <https://secureservercdn.net/166.62.108.196/fjs.ed8.myftpupload.com/wp-content/uploads/2020/08/29.07.2020-Commitment-to-Safety-Final.docx.pdf> (vom 29. Juli 2020).

² Das EPS-Beschwerdeverfahren, The Collaborative Response Team, <https://www.ssscresponseteam.org/post/the-eps-complaint-procedure> (20. Februar 2020).

berichteten. Es gibt Berichte von sexuellem Fehlverhalten Yogi Bhajans und andere erlebten eine Vielzahl von Schäden während des Besuchs der Schulen in Indien und anderer Jugendprogramme. SSSC hat umgehend Schritte unternommen, um auf diese Bedenken in transparenter Weise zu reagieren, einschließlich der Bildung des Collaborative Response Teams ("CRT"), das sich aus Führungskräften aus der Familie der Organisationen zusammensetzt, der Herausgabe regelmäßiger Erklärungen an alle Mitglieder der Gemeinschaft, der Beauftragung einer unabhängigen Gruppe mit der Sammlung von Berichten zum Einen über Schäden durch Yogi Bhajan und zum Anderen Unterstützungs-Bekundungen für ihn. Ebenfalls wurde die Beauftragung von Just Outcomes eingeleitet, einer Organisation, die in restaurativer Gerechtigkeit geschult ist, um die nächsten Schritte der Gemeinschaft zur Heilung zu begleiten.

Das SSSC führte "Listening Tours" ein, informelle virtuelle Sitzungen, die Raum für die persönliche Verarbeitung, den Dialog in der Gemeinschaft und den Austausch über individuelle und kollektive Erfahrungen von Schaden bieten. Das SSSC hat auch Mittel für kostenlose, vertrauliche professionelle Beratungsdienste für alle Personen mit Bedarf bereitgestellt ("SSSC-Beratungsprogramm"), und diese Beratungsdienste stehen auch heute noch zur Verfügung.³

Im August 2020 führte das CRT das Compassionate Reconciliation Project ("CRP") ein, eine Partnerschaftsinitiative mit Just Outcomes zur Förderung von Möglichkeiten zur Heilung, Beziehungswiederherstellung und Transformation durch Prinzipien der wiederherstellenden Gerechtigkeit und andere Heilungsmethoden. Mit Hilfe des CRT wurde als Teil des CRP die Compassionate Reconciliation Commission ("CRC") gebildet. Die CRC setzt sich aus Mitgliedern der Gemeinschaft aus verschiedenen Gruppen und Perspektiven zusammen, darunter Personen, die sexuelle Übergriffe gemeldet haben; Mitglieder, die von Übergriffen in Schulen und Jugendprogrammen betroffen sind; Mitglieder, die von der institutionellen Reaktion auf die Berichte über Übergriffe betroffen sind; Vorstandsmitglieder des SSSC; Sikh-Dharma-Führer und -Vertreter; Vertreter der yogischen Gemeinschaft und andere.⁴

Zusätzlich zu diesen wichtigen Maßnahmen und im Einklang mit ihren spirituellen Werten möchte die SSSC nun weitere Schritte unternehmen, um die institutionelle Verantwortung für die Betreuung der Verletzten zu übernehmen und die gemeldeten individuellen Schäden anzuerkennen und aufzuarbeiten. Daher führt sie dieses unabhängige Heilungs- und Aufarbeitungsprogramm ("IHRP" oder "Programm") ein. Wie im Folgenden näher beschrieben, bietet dieses Programm ein unabhängiges, vertrauliches und vertrauenswürdiges Verfahren, in dem Personen, die einen Schaden gemeldet haben, in einem unterstützenden und nicht konfrontativen Umfeld berücksichtigt werden und eine Entschädigung in Form von einer Wiedergutmachung erhalten können, um die individuelle Heilung zu fördern. Darüber hinaus wird das Programm - als Bestandteil des CRP - eine breitere, ergänzende Arbeit zur Unterstützung und Wiederherstellung der Gemeinschaft umfassen.

³ Um sich anzumelden oder weitere Informationen über das SSSC-Beratungsprogramm zu erhalten, wenden Sie sich bitte an counseling@epsweb.org.

⁴ Eine vollständige Liste der CRC-Mitglieder [finden Sie unter](https://www.sssc.org/committeescommissions-of-the-sssc.html) <https://www.sssc.org/committeescommissions-of-the-sssc.html>.

B. Struktur des Programms

1. Programm-Protokoll

Dieses Protokoll wurde von Fachleuten mit Erfahrung in der Verwaltung von Wiedergutmachungsprogrammen entwickelt und vom Treuhänderrat des SSSC genehmigt. Es spiegelt den Beitrag von Just Outcomes und anderen wichtigen Beratern wider.

2. Unabhängige Schadenregulierungsbeauftragte

Das IHRP wird von unabhängigen Anspruchsverwaltern verwaltet, d. h. von einem oder mehreren neutralen Dritten, die nicht mit der Gemeinschaft verbunden sind und über Erfahrungen mit der Verwaltung von Wiedergutmachungsprogrammen und Entschädigungsfonds sowie mit der Vermittlung, Erleichterung und/oder anderweitigen Bearbeitung von Berichten über individuelle Schäden verfügen ("Verwalter").

Die Verwalter haben die alleinige Entscheidungsbefugnis bei der Feststellung, ob die Antragsteller die Anspruchsvoraussetzungen des Programms erfüllen, bei der Bewertung der eingereichten Anträge und bei der Gewährung von Entschädigungen. SSSC verpflichtet sich, die Entscheidungen der Verwalter zu befolgen und alle von den Antragstellern akzeptierten Entschädigungen unverzüglich auszuzahlen.

Darüber hinaus verfügt die IHRP über einen Berater für die Einhaltung des Programms ("Compliance Advisor"), der das Programm und die Verwalter regelmäßig überwacht, die Einhaltung des Protokolls sicherstellt und bei Bedarf als unabhängige Ressource und Verbindungsperson fungiert, um bei der Lösung von Problemen im Zusammenhang mit der Einhaltung dieses Protokolls zu helfen, einschließlich der Ersetzung eines Verwalters, falls erforderlich.

In der Mitte und am Ende des Programms berichten die Verwalter dem SSSC mindestens über den Prozess, die Erfahrungen und die Ergebnisse des IHRP. Im Abschlussbericht zum Ende des IHRP wird der Compliance Advisor darüber berichten, ob die Verwalter das Protokoll eingehalten haben. In Übereinstimmung mit dem nachstehenden Abschnitt D, in dem es um den Schutz der Privatsphäre und die Vertraulichkeit der Daten der Antragsteller geht, werden in den Programmberichten keine identifizierenden Informationen über die Antragsteller enthalten sein.

3. Unterstützer für Antragsteller

Im Rahmen des Programms steht den Antragstellern auf Wunsch ein Vermittler für die Unterstützung der Antragsteller (der "Vermittler") zur Verfügung, der ihnen das Wiedergutmachungsprogramm und das Antragsverfahren erläutert und ihnen bei der Einreichung ihrer Anträge im Rahmen des Programms hilft. Wenn der Antragsteller nach der Entscheidung der Administratoren Hilfe bei der Inanspruchnahme von Unterstützungsdiensten sucht, steht der Vermittler ebenfalls zur Verfügung, um Antragsteller mit geistlichen oder weltlichen Ressourcen in ihrer Umgebung in Verbindung zu bringen.

Der Fazilitator ist eine neutrale und unabhängige Partei, die den Antragstellern zur Seite steht. Der Facilitator ist kein Rechtsanwalt oder Anwalt und vertritt keinen Antragsteller in diesem Programm. Jeder Antragsteller kann selbst entscheiden, ob er die Dienste des Moderators in Anspruch nehmen möchte; die Inanspruchnahme des Moderators ist völlig freiwillig. Die Rolle des Vermittlers besteht nicht darin, Feststellungen, Zusicherungen oder Empfehlungen über die Anspruchsberechtigung eines Antragstellers, die Gültigkeit des Anspruchs oder die Höhe der Wiedergutmachung, die ein Antragsteller erhalten sollte, abzugeben - all dies liegt im alleinigen Ermessen der Verwalter. Darüber hinaus werden keine Antragsteller bevorzugt oder benachteiligt, wenn sie sich für oder gegen eine Zusammenarbeit mit dem Facilitator entscheiden.

C. Prozess der Anspruchsverwaltung

1. Zuschussfähigkeit

Die Teilnahme am IHRP ist rein freiwillig und für den Antragsteller kostenlos. Sie steht allen in Frage kommenden Antragstellern (siehe unten) offen, unabhängig davon, wann der gemeldete Schaden eingetreten ist und ob der Schaden zuvor dem SSSC oder einer anderen angeschlossenen Organisation gemeldet wurde. Das bedeutet, dass keine Forderung mit der Begründung abgelehnt wird, dass sie nicht rechtzeitig oder noch nicht gemeldet wurde, solange die Forderung innerhalb der unten beschriebenen IHRP-Frist eingereicht wird. Bitte beachten Sie, dass über das IHRP eingegangene Anträge, unabhängig davon, ob sie für das Programm in Frage kommen oder nicht, den zuständigen Strafverfolgungsbehörden gemeldet werden, wie es die Meldepflicht vorschreibt.

Vorbehaltlich der individuellen Antragsprüfung durch die Administratoren kommen die folgenden Schadensmeldungen für eine Entschädigung im Rahmen des Programms in Frage:

- Ansprüche auf Schaden, den ein Schüler oder ein anderer Minderjähriger aus der Gemeinschaft erlitten hat, der ein der Gemeinschaft angegliedertes oder von der Gemeinschaft gefördertes Internatsprogramm in Indien, ein gemeinschaftliches Ashram-Austauschprogramm, ein von der Gemeinschaft geleitetes Camp oder ein anderes von der Gemeinschaft geleitetes Jugendprogramm besucht hat,⁵ unabhängig davon, wann der Schaden eingetreten ist, einschließlich: sexueller Missbrauch, körperlicher Missbrauch und emotionaler oder geistiger Schaden, unabhängig davon, ob er von einem Mitarbeiter oder einem Gleichaltrigen verübt wurde, oder anderer Schaden, der mit den schlechten Bedingungen in der

⁵ Ein Schaden an einer indischen Schule ist entschädigungsfähig, wenn er von einem Mitglied der Gemeinschaft während des Besuchs einer oder mehrerer der folgenden Schulen oder Programme erlitten wurde: Guru Nanak Fifth Centenary School ("GNFC"), Guru Ram Das Academy ("GRD"), Sant Singh Sukha School ("4S"), Schulprogramme in Verbindung mit "A Block" und "D Block" und Miri Piri Academy ("MPA"). Darüber hinaus besteht ein Anspruch auf Entschädigung für Schäden, die bei von der Gemeinschaft organisierten Austauschprogrammen, Camps und anderen Jugendprogrammen unter der Kontrolle von SSSC, einer angeschlossenen Einrichtung oder einer Vorgängereinrichtung entstanden sind.

Schule/dem Camp zusammenhängt, für die die Schule/das Camp die Verantwortung und Kontrolle hatte, *und*

- Andere Vorwürfe des sexuellen Missbrauchs, die von einer nicht schulbezogenen Führungskraft oder einem Mitglied der Gemeinschaft innerhalb der institutionellen Kontrolle begangen wurden,⁶ unabhängig davon, wann der Schaden eingetreten ist; *mit der Ausnahme, dass*
- Antragsteller, die zuvor einen Vergleich geschlossen haben, der sie von jeglicher Haftung für die Schadensmeldung befreit, können nicht an diesem Programm teilnehmen.

Für die Zwecke dieses Protokolls schließt die Bezeichnung "Antragsteller" den gesetzlichen Vertreter eines Antragstellers ein.⁷ Die gesetzlichen Vertreter müssen den Nachweis ihrer Vertretungsbefugnis erbringen, z. B. durch eine Vollmacht, eine Vormundschaft, eine Ernennung zum Vormund oder Prozessbevollmächtigten oder etwas Gleichwertiges, um die Vertretungsbefugnis nach dem Recht des Wohnsitzstaates des Verstorbenen, des Minderjährigen oder der unfähigen oder geschäftsunfähigen Person nachzuweisen.

2. Anmeldung

Das IHRP wird am 8. Juni 2022 mit einem Online-Registrierungsverfahren für Personen beginnen, die an einer Teilnahme interessiert sind. Um sich zu registrieren, müssen die Antragsteller ihren Namen, ihre bevorzugten Kontaktinformationen und eine kurze Zusammenfassung der Art ihres Antrags angeben. Genaue Informationen darüber, wie und wo

⁶ Für die Zwecke des IHRP bedeutet ein Leiter oder Mitglied der Gemeinschaft, das der institutionellen Kontrolle unterliegt, eine Person, die bei der SSSC oder einer ihrer angeschlossenen Einrichtungen, einschließlich der Vorgängereinrichtungen, angestellt ist, ausdrücklich als deren Vertreter handelt oder der täglichen Leitung, Aufsicht und Kontrolle unterliegt. Beispielsweise würde eine Klage gegen Yogi Bhajan, den Leiter eines örtlichen Ashrams oder einen Sikh-Dharma-Minister, der in seiner ministeriellen Funktion handelt, dieser Definition entsprechen und für das IHRP in Frage kommen. Eine Klage gegen einen unabhängigen Yogalehrer, selbst wenn er für Kundalini Yoga zertifiziert ist, wäre jedoch nicht förderfähig, da die beschuldigte Person nicht beim SSSC, KRI oder einer anderen Einrichtung angestellt war, ausdrücklich als deren Vertreter handelte oder der täglichen Leitung, Aufsicht oder Kontrolle durch das SSSC, KRI oder eine andere Einrichtung unterlag. Ebenso würden Ansprüche gegen ein Familienmitglied, einen anderen Ashrambewohner oder einen anderen Yogaschüler nicht unter diese Definition fallen.

⁷ Für die Zwecke des IHRP bedeutet der Begriff "gesetzlicher Vertreter": (1) im Falle eines minderjährigen Antragstellers ein Elternteil oder ein gesetzlicher Vormund, der nach dem Gesetz befugt ist, als gesetzlicher Vertreter des Minderjährigen zu fungieren; (2) im Falle eines nicht einsichtsfähigen oder geschäftsunfähigen Antragstellers eine Person, die den Nachweis erbringt, dass sie nach geltendem Recht ordnungsgemäß als gesetzlicher Vertreter des Antragstellers bestellt worden ist; (3) im Falle eines Antragstellers, der vor dem Inkrafttreten des Programms verstorben ist, oder eines Antragstellers, der zu Lebzeiten einen Antrag gestellt hat, aber während des Antragsverfahrens verstorben ist, der Ehegatte, ein Nachkomme, ein Verwandter oder eine andere Person, die gesetzlich befugt ist, als gesetzlicher Vertreter des Verstorbenen zu fungieren; oder (4) ein Anwalt, der befugt ist, den Antragsteller zu vertreten; in diesem Fall muss der Antragsteller den Verwaltern eine sowohl vom Antragsteller als auch vom Anwalt unterzeichnete Selbstbehaltsvereinbarung vorlegen.

man sich registrieren kann, werden in Kürze verfügbar sein. Nach der Anmeldung wird eine erste Prüfung der Anspruchsberechtigung vorgenommen, und die Verwalter werden jedem potenziell berechtigten Antragsteller weitere Informationen über das Programm sowie ein Antragsformular zusenden. Mit der Registrierung verpflichten sich die Antragsteller nicht zur Einreichung eines Antrags, sondern lediglich dazu, weitere Informationen über das Programm zu erhalten und die Möglichkeit zu haben, einen Antrag einzureichen. Die Anmeldefrist endet voraussichtlich am 19. August 2022, kann aber aus wichtigem Grund verlängert werden.

3. Antragsformular & Antragsfrist

Potenziell berechnigte Antragsteller erhalten ein Antragsformular, das sie rechtzeitig ausfüllen und beim Programm einreichen müssen, um einen Antrag bei den Verwaltern einzureichen. Das Antragsformular bietet den Antragstellern die Möglichkeit, nähere Angaben zu ihren Erfahrungen mit dem Schaden und den Auswirkungen des Schadens auf ihr Leben zu machen. Darüber hinaus wird in dem Antragsformular nach persönlichen, nicht-wirtschaftlichen Wiedergutmachungsleistungen gefragt, die nach Ansicht der Antragsteller zu ihrer Heilung beitragen würden.

Wie nachstehend näher erläutert, werden die Antragsteller aufgefordert, ergänzende oder unterstützende Unterlagen vorzulegen, damit die Verwalter den Antrag prüfen, bearbeiten und bewerten können. Wenn der Antragsteller jedoch nur das Antragsformular ausfüllen und keine zusätzlichen Unterlagen einreichen möchte, werden die Verwalter den Antrag auf der Grundlage der bereitgestellten Informationen prüfen. Wichtig ist, dass das IHRP ein zukunftsorientiertes Heilungsprogramm ist - es ist nicht als Erstattungsprogramm für frühere Ausgaben gedacht, so dass es nicht notwendig ist, diese Art von Unterlagen und Belegen einzureichen.

Reicht ein Antragsteller einen unvollständigen Antrag ein (z. B. weil er die erforderlichen Angaben nicht gemacht oder das Antragsformular nicht unterschrieben hat), benachrichtigen die Sachbearbeiter den Antragsteller, erläutern ihm, welche zusätzlichen Angaben erforderlich sind, und arbeiten mit ihm zusammen, um ihn bei der Einreichung eines vollständigen Antrags zu unterstützen.

Die Frist für die Einreichung von Anträgen bei der IHRP läuft vom 1. September 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Alle Anträge müssen innerhalb dieses Zeitraums bei der IHRP eingereicht werden. Die Antragsteller müssen ein unterzeichnetes Antragsformular einreichen, damit ihr Antrag berücksichtigt werden kann.

4. Gelegenheit, sich Gehör zu verschaffen

Jeder Antragsteller wird aufgefordert, vor der Feststellung seines Anspruchs mit den Verwaltern zusammenzutreffen und von diesen angehört zu werden, unabhängig davon, ob er zuvor mit dem Fazilitator zusammengetroffen ist oder nicht. Die Antragsteller sind aufgefordert, aber nicht verpflichtet, an einem Treffen mit den Verwaltern teilzunehmen. Auf Antrag des Antragstellers oder der Verwalter können sich die Parteien persönlich (falls möglich), per Videokonferenz oder per Telefon treffen, um den Anspruch weiter zu erörtern. Kein Vertreter von SSSC oder eines seiner verbundenen Unternehmen wird bei dem Treffen des Antragstellers mit den Verwaltern anwesend sein oder daran teilnehmen.

5. Anspruchsbewertung und -feststellung

Die Verwalter werden jeden berechtigten Anspruch zügig und fair prüfen und sicherstellen, dass jeder Antragsteller ein respektvolles, nicht kontradiktorisches und traumabewusstes Antragsverfahren erfährt. Alle Antragsteller werden ohne Rücksicht auf familiären Hintergrund, Hautfarbe, sexuelle Identität oder Orientierung, nationale Herkunft, Religion, Geschlecht oder jeglichen anderen Beeinträchtigungen mit Würde und Fairness behandelt. Um sicherzustellen, dass die Anträge gerecht entschieden werden, werden die Verwalter den Prozess so steuern, dass alle Antragsteller gleichermaßen Zugang zum Antragsverfahren des Programms haben. So wird beispielsweise Personen mit jeglichen Beeinträchtigungen die Möglichkeit gegeben, ihre Ansprüche effektiv zu kommunizieren und besondere Vorkehrungen für das Verfahren zu beantragen. Ebenso werden Vorkehrungen für Personen mit Sprachbarrieren getroffen, um sicherzustellen, dass sie einen sinnvollen Zugang zum Programm haben. Schließlich werden die Verwalter dafür sorgen, dass das Programm sowohl für Antragsteller zugänglich ist, die sich von einem Anwalt vertreten lassen, als auch für diejenigen, die ihren Antrag selbst einreichen wollen, ohne einen Anwalt zu beauftragen.

Das Programm wird ein effizientes Antragsverfahren bieten. Die Verwalter bemühen sich um eine durchschnittliche Bearbeitungszeit von 90 Tagen, d. h. die Zeit zwischen der Einreichung des vollständigen Antragsformulars durch den Antragsteller und der Ausstellung eines Anspruchsbescheids und eines Entschädigungsangebots durch die Verwalter.

Zum Schutz der Integrität des Programms und zur Maximierung der Ressourcen für rechtmäßige Anträge werden die Verwalter angemessene Maßnahmen ergreifen, um die Auszahlung betrügerischer Anträge zu verhindern, einschließlich der Überprüfung von Anträgen und der Analyse der eingereichten Anträge auf Unstimmigkeiten, Unregelmäßigkeiten oder Duplikate. Um diese Bemühungen zu unterstützen, wird jeder Antragsteller bei der Unterzeichnung des Antragsformulars aufgefordert, zu bestätigen, dass die Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden. Die Verwalter werden geeignete Maßnahmen ergreifen, wenn sie nach eigenem Ermessen feststellen, dass ein falscher oder betrügerischer Antrag im Rahmen des Programms eingereicht wurde, einschließlich der Weiterleitung der Angelegenheit an die Strafverfolgungsbehörden.

Die Verwalter haben die alleinige Entscheidungsbefugnis, um zu entscheiden, ob ein Antragsteller Anspruch auf Wiedergutmachung hat und in welcher Höhe eine Entschädigung angeboten werden sollte. Bei dieser Entscheidung berücksichtigen die Verwalter alle vom Antragsteller vorgelegten Informationen und das Treffen mit dem Antragsteller, sofern ein solches stattgefunden hat. Die Sachbearbeiter werden auch einschlägige Informationen und Unterlagen von einer zur Vertraulichkeit verpflichteten SSSC-Verbindungsperson anfordern und berücksichtigen, und bei allen Bemühungen, Ansprüche und damit zusammenhängende Fakten zu belegen, wird die Vertraulichkeit des Antragstellers so weit wie unter den gegebenen Umständen möglich gewahrt. Werden dem Programm Unterlagen von SSSC oder seinen angeschlossenen Einrichtungen zur Verfügung gestellt, so werden diese von den Administratoren geprüft, stehen jedoch dem Antragsteller, seinen Vertretern oder anderen Personen während oder nach dem Programm nicht zur Einsichtnahme, Überprüfung oder zum Kopieren zur Verfügung. Mit der Einreichung eines Anspruchs im Rahmen des Programms erklärt sich der Antragsteller damit einverstanden, dass SSSC alle relevanten Informationen über den Anspruch an die Verwalter weitergibt, einschließlich aller Unterlagen, die der

Antragsteller SSSC oder den angeschlossenen Unternehmen zuvor zur Verfügung gestellt hat. Zusätzliche Unterlagen können nach Ermessen der Verwalter angefordert werden. Sowohl dem Antragsteller als auch SSSC wird die Möglichkeit eingeräumt, den Verwaltern vor der endgültigen Entscheidung über den Antrag Informationen vorzulegen, die für die Bewertung und Feststellung des Anspruchs als relevant erachtet werden.

Die Verwalter berücksichtigen bei der Festlegung des Entschädigungsbetrags, der einem berechtigten Antragsteller angeboten wird, die folgenden, nicht ausschließlichen Faktoren, die für jeden einzelnen Anspruch relevant sind:

- Art und Ausmaß des gemeldeten Schadens für den Antragsteller;
- Alter des Antragstellers, als der gemeldete Schaden eintrat;
- Art und Ausmaß der Auswirkungen, die der gemeldete Schaden auf den Kläger hatte, einschließlich der körperlichen, emotionalen, psychologischen, geistigen, persönlichen, schulischen und beschäftigungsbezogenen Auswirkungen;
- Die persönlichen Heilungsbedürfnisse des Antragstellers, einschließlich künftiger Beratungshilfe und verfügbarer Ressourcen im Wohnsitzland des Antragstellers;
- ob der Antragsteller von der Organisation eine finanzielle Entschädigung in anderer Form erhalten hat oder weiterhin erhalten wird,⁸ was die Verwalter im Allgemeinen berücksichtigen können, aber nicht direkt verrechnen dürfen; und
- Andere Faktoren, die die Verwalter nach ihrem Ermessen bei der Gesamtbewertung der Ansprüche für wichtig halten.

Die Verwalter werden nach angemessener Prüfung aller verfügbaren Informationen entscheiden, ob die Behauptung hinreichend glaubwürdig ist, um ein Angebot zur Wiedergutmachung zu rechtfertigen, und welchen Betrag sie dem Antragsteller anbieten sollen. Wichtig ist, dass sich die Verwalter auf die Echtheit und Zuverlässigkeit der Behauptung konzentrieren, dass ein Schaden eingetreten ist, und nicht darauf, dass eine bestimmte beschuldigte Person den Schaden begangen hat. Bei der Prüfung der Ansprüche legen die Verwalter Wert darauf, so viele Informationen zu erhalten, wie der Antragsteller bereit ist zu liefern. Sie werden alle angemessenen Faktoren berücksichtigen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die vorgelegten Unterlagen und alle Bestätigungen oder sonstigen Indizien in Bezug auf Art, Häufigkeit, Zeitpunkt und sonstige Einzelheiten des gemeldeten Schadens oder der Begleitumstände. Wenn der Antragsteller dies wünscht, können solche Beweise auch medizinische oder beratende Aufzeichnungen, die für den Schaden relevant sind, oder eine zeitgleiche Benachrichtigung oder Dokumentation des Schadens durch den Antragsteller umfassen. Bei Ansprüchen im Zusammenhang mit der Schule ist es jedoch nicht erforderlich, dass der Antragsteller Unterlagen über den Besuch der Schule, frühere Erfahrungen oder Bedingungen an der Schule oder andere schulische Informationen vorlegt, die sich im Besitz und unter der Kontrolle des SSSC und seiner angeschlossenen Einrichtungen befinden würden.

Die Entscheidung der Verwalter über den Anspruch und die Höhe der Entschädigung ist für SSSC bindend, aber die Antragsteller haben das Recht, das Angebot anzunehmen oder abzulehnen, wie unten beschrieben. Darüber hinaus werden die Verwalter Anträge von

⁸ Diese Art der finanziellen Unterstützung aus dem Gemeinschaftsvermögen umfasst nicht die Bezahlung von Arbeitsplätzen in den der Gemeinschaft angeschlossenen Organisationen.

Antragstellern, die nicht-wirtschaftliche Forderungen stellen, die ihre Heilung unterstützen würden, an den Facilitator weiterleiten, der die Prüfung des Antrags mit SSSC und/oder seinen Beratern koordiniert und den Antragstellern antwortet.

6. Anspruchsermittlung & Wiedergutmachungsangebot

Sobald die Prüfung der Ansprüche abgeschlossen ist, senden die Verwalter dem Antragsteller unverzüglich ein Schreiben zu, in dem sie die Entscheidung über den Anspruch und die Höhe der angebotenen Entschädigung mitteilen. Die Verwalter geben keine mit Gründen versehene Stellungnahme ab, in der sie ihre Analyse des Antrags im Einzelnen darlegen. Diesem Schreiben wird eine Kopie der Programmfreigabe beigelegt, die zu unterzeichnen ist, wenn der Antragsteller die angebotenen Wiedergutmachungen annimmt, sowie Informationen über Zahlungsanweisungen. Das Wiedergutmachungsangebot der Verwalter muss vom Antragsteller innerhalb von 60 Tagen nach seiner Ausstellung angenommen werden; danach verliert es seine Gültigkeit.

7. Antrag auf erneute Prüfung

SSSC hat kein Recht, die endgültige Feststellung des Anspruchs durch die Verwalter anzufechten oder anzugreifen. Der Antragsteller kann jedoch von den Verwaltern verlangen, dass sie ihre Anspruchsfeststellung und ihr Entschädigungsangebot überdenken. Während von den Antragstellern erwartet wird, dass sie den Verwaltern in der Anfangsphase des Anspruchsüberprüfungsverfahrens alle relevanten Informationen zur Verfügung stellen, können sie den Verwaltern in dieser Phase zusätzliche Informationen zur Verfügung stellen, wenn diese zuvor nicht verfügbar waren oder die Überprüfung des Entschädigungsangebots wesentlich unterstützen würden. Wenn dies der Fall ist, muss der Antragsteller diese Informationen zusammen mit dem Antrag auf Überprüfung innerhalb von 30 Tagen nach Ausstellung der ursprünglichen Anspruchsfeststellung bei den Verwaltern einreichen. Hat der Antragsteller den Unterlagen nichts mehr hinzuzufügen, ist die Entscheidung der Verwalter endgültig. Gegen die endgültige Entscheidung der Administratoren kann keine der Parteien bei einer anderen Partei Rechtsmittel einlegen. Wenn die Verwalter zustimmen, die Entscheidung über einen Antrag zu überprüfen, schließen sie diese zusätzliche Überprüfung ab und antworten dem Antragsteller innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt der zusätzlichen Informationen oder Unterlagen.

8. Wiedergutmachung Zahlung & Freigabe

Entscheidet sich der Antragsteller, das Wiedergutmachungsangebot der Verwalter anzunehmen, so unterzeichnet er als Bedingung für die Entschädigung eine Freistellung von allen vergangenen und künftigen Ansprüchen gegen die SSSC und die ihr angeschlossenen Unternehmen (die "Freistellung"). Antragsteller, die sich dafür entscheiden, das Entschädigungsangebot abzulehnen, behalten alle ihre gesetzlichen Rechte.

Mit der Einreichung eines Antrags im Rahmen dieses Programms versucht der Antragsteller, alle Ansprüche gegen alle verantwortlichen Parteien, die sich aus der Beteiligung des Antragstellers an der Gemeinschaft ergeben, zu regeln. Entscheidet sich ein Antragsteller, eine Wiedergutmachungszahlung im Rahmen dieses Programms zu akzeptieren, muss er eine vollständige Freistellung in einer für SSSC zufriedenstellenden Form von allen vergangenen und zukünftigen Ansprüchen gegenüber einer Partei im Zusammenhang mit solchen

Schadensvorwürfen unterzeichnen. Vor der Unterzeichnung einer Freigabe muss der Antragsteller einen von ihm ausgewählten Anwalt konsultieren, oder, wenn der Antragsteller dies wünscht, wird ihm vom Programm ein Anwalt zur Verfügung gestellt, der nicht mit SSSC oder einer damit verbundenen Einrichtung verbunden ist, um dem Antragsteller eine kostenlose Rechtsberatung zu geben, die ausschließlich dem Zweck dient, den Antragsteller über den Wortlaut und die Verbindlichkeit der Freigabe zu beraten. Wie in der Freigabe im Einzelnen dargelegt wird, verzichtet der Antragsteller auf alle Rechte, die er gegenüber SSSC und den mit ihm verbundenen Einrichtungen haben könnte, um Ansprüche im Zusammenhang mit angeblichen Schäden jeglicher Art geltend zu machen, und schließt beispielsweise künftige rechtliche Schritte im Zusammenhang mit solchen Ansprüchen aus. Da bei einem Schiedsspruch der Verwalter der künftige Beratungsbedarf des Antragstellers berücksichtigt wird, schließt die Freistellung den Antragsteller auch von der künftigen Inanspruchnahme der im Rahmen des SSSC-Beratungsprogramms angebotenen kostenlosen Dienste aus. Die Freistellung schließt nicht aus, dass der Antragsteller den Strafverfolgungsbehörden Berichte über Schäden meldet und mit ihnen bespricht, und schränkt dies auch nicht ein.

Sobald der Antragsteller die Entscheidung der Verwalter akzeptiert und die vom Antragsteller unterzeichnete Freigabe erhalten hat, genehmigen die Verwalter die Zahlung per Scheck oder elektronischer Überweisung an jeden anspruchsberechtigten Antragsteller. Auf Wunsch des Antragstellers arbeiten die Verwalter mit dem Antragsteller zusammen, um Alternativen zu Pauschalzahlungen anzubieten, wie z. B. eine von einem Dritten verwaltete Rentenversicherung.

Niemand, der mit diesem Programm in Verbindung steht, wird denjenigen, die Wiedergutmachungszahlungen aus diesem Programm erhalten, steuerliche oder rechtliche Beratung anbieten. Den Antragstellern wird dringend empfohlen, einen Steuerberater zu konsultieren, wenn sie Fragen zur Steuerpflicht für Zahlungen im Rahmen dieses Programms haben.

D. Schutz der Privatsphäre

1. Verpflichtung zum Schutz der Privatsphäre der Antragsteller

Mit der Einreichung einer Anmeldung oder eines Antragsformulars erklären sich alle Antragsteller damit einverstanden, das IHRP als vertrauliches Mediationsprogramm nach dem Recht von New Mexico in Anspruch zu nehmen, um die Dienste von neutralen Dritten in Anspruch zu nehmen, um die Kommunikation zu erleichtern, die Versöhnung, Beilegung und Verständigung zwischen den Parteien zu fördern und die Parteien bei der Erzielung einer Einigung in einem Streitfall zu unterstützen. *Siehe* N.M. Stat. § 44-7B-1, et seq. Daher behandelt das Programm die persönlichen Daten der Antragsteller vertraulich, und die vom Antragsteller an die Verwalter übermittelten Informationen werden nur für die folgenden Zwecke verwendet und offengelegt:

- Meldung an die Strafverfolgungsbehörden, wie gesetzlich vorgeschrieben;
- Interne und/oder strafrechtliche Untersuchungen aller neu gemeldeten Schäden, die von lebenden Personen begangen wurden, einschließlich aller Personen, die noch in der Gemeinschaft tätig sind oder dort beschäftigt sind;

- Bewertung und Bearbeitung der Anmeldung des Antragstellers, des Antragsformulars und/oder der unterstützenden Unterlagen, um eine genaue Feststellung des Anspruchs und die Zuerkennung von Wiedergutmachung zu erreichen, einschließlich zahlungsbezogener Verfahren und Erstattungen, wobei alle beteiligten Personen der Vertraulichkeit zustimmen;
- Sonstige Programmverwaltung, einschließlich der Arbeit des Moderators und/oder des Beraters für Programmeinhaltung;
- Alle anderen Arbeiten, die den Schutz von Kindern im Rahmen der Sicherheitsrichtlinien des EPS, des SSSC und der mit dem SSSC verbundenen Einrichtungen gewährleisten; und
- Reaktion auf oder Verteidigung gegen Forderungen oder Ansprüche, die gegen eine unterzeichnete Freigabe verstoßen.

Nichts in der vorstehenden Liste von Schutzmaßnahmen hindert das Programm oder den SSSC daran, unter Verwendung anonymisierter Daten und Statistiken über das Programm zu berichten.

Zum Schutz der Privatsphäre von Antragstellern, die am IHRP teilnehmen, vernichtet das Programm ein Jahr nach Abschluss des Programms seine Aufzeichnungen über alle personenbezogenen Daten, die von einem Antragsteller während dieses Prozesses zur Verfügung gestellt wurden. Die unterzeichneten Originalfreigaben werden in Übereinstimmung mit diesem Abschnitt D vertraulich aufbewahrt.

Alle diese Vertraulichkeits- und Datenschutzbestimmungen unterliegen Gesetzen, Vorschriften und gerichtlichen Verfahren, wie z. B. einer Anordnung, die die Einhaltung einer rechtmäßigen Vorladung erzwingt.

2. Antragsteller sind nicht an die Vertraulichkeit gebunden

Die teilnehmenden Antragsteller können sich nach eigenem Ermessen dafür entscheiden, Informationen über ihre Schadensmeldungen, die faktischen Umstände ihrer gemeldeten Schäden, ihren Programmanspruch und/oder ihre persönlichen Erfahrungen im Rahmen des Programms an Dritte weiterzugeben - öffentlich oder privat. Kein Aspekt dieses Programms soll die Möglichkeit eines Antragstellers ausschließen oder einschränken, eine Schadensmeldung den Strafverfolgungsbehörden zu melden und mit ihnen zu diskutieren.

Die Freigabe sieht vor, dass der vom Antragsteller akzeptierte Entschädigungsbetrag vertraulich bleibt, es sei denn, der Antragsteller entscheidet sich, den Betrag an unmittelbare Familienangehörige oder notwendige Fachleute wie Buchhalter oder Steuerberater weiterzugeben.

Nichts in diesem Protokoll oder der Freigabe berechtigt einen Antragsteller zu falschen oder verleumderischen Aussagen über das Programm oder die Bearbeitung seines Anspruchs im Rahmen des Programms; wenn solche falschen Aussagen gemacht werden, sind das

Programm und/oder SSSC nicht zur Vertraulichkeit verpflichtet, soweit dies zur Korrektur oder Abwehr solcher falschen Behauptungen erforderlich ist.

E. Gemeinschaftliche Heilungsinitiativen

Zur Ergänzung des individuellen Wiedergutmachungsprozesses, der durch das IHRP zur Verfügung steht, möchte das SSSC zusätzliche Möglichkeiten zur Wiederherstellung und Heilung der Gemeinschaft als Teil des CRP mit seinen angeschlossenen Einrichtungen, Beratern, unterstützenden Gruppen und Ressourcen unterstützen. Zu diesem Zweck bekräftigt das SSSC sein Engagement für die Entwicklung und Unterstützung zusätzlicher Programme durch einen partizipativen Prozess mit der Gemeinschaft, der die Vision einer gemeinsamen Zukunft ehrt. Der SSSC konzentriert sich derzeit auf die Verfolgung von Initiativen, die die folgenden vorrangigen Ziele verfolgen:

- Kontinuierliche und nachhaltige Unterstützung für die zukünftigen Führungskräfte unserer Gemeinschaft (einschließlich der zweiten Generation), einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - Ein freiwilliger Prozess, um Erfahrungen von Personen, die Internate in Indien besucht haben, zu beleuchten, auszutauschen und zu sammeln, um sie für die Bildung und weitere Verbesserung der Schulkultur und Sicherheit zu nutzen; und
 - Proaktive Möglichkeiten zur Mitwirkung an der Leitung der Institutionen des SSSC;
- Verbesserungen zur Gewährleistung eines offenen, zugänglichen und traumainformierten Verfahrens zur Entgegennahme und Bearbeitung von Meldungen über jegliche Art von Schaden in unserer Gemeinschaft;
- Bewertung des SSSC-Beratungsprogramms, einschließlich der Verwaltungsressourcen zur Unterstützung seiner kontinuierlichen Funktionalität und seines Nutzens für die Gemeinschaft; und
- Möglichkeiten, Programme und/oder Prozesse zur Versöhnung in der Gemeinschaft.

Der SSSC kann diese vorrangigen Ziele bei Bedarf in Zusammenarbeit mit seinen angeschlossenen Einrichtungen, Beratern, unterstützenden Gruppen und Ressourcen ändern und ergänzen.